

Pressemitteilung

Homeoffice ist nicht für alle gleich: von unzufriedenen Ablehnern bis begeisterten Homeoffice-Fans

Aktuelle Umfrage zeigt, wie unterschiedlich Beschäftigte Homeoffice wahrnehmen.

Taunusstein, den 31. August 2021 - MitarbeiterInnen bewerten ihre Arbeit im Homeoffice sehr unterschiedlich. Zufrieden sind bei weitem nicht alle. Tatsächlich fühlen sich nur zwei von sechs Homeoffice Typen rundum wohl bei der Arbeit daheim. Die Studie zeigt auch, dass Arbeitgeber Homeoffice für ihre MitarbeiterInnen differenziert betrachten und individuelle Lösungen für jeden Mitarbeitenden finden sollten. Dies kann auch bedeuten, dass für manche ArbeitnehmerInnen ein Arbeitsplatz im Betrieb die beste Option ist. Für die Befragung von Berufstätigen, die zurzeit mindestens einen Tag im Homeoffice arbeiten, haben die rilaton GmbH sowie das IFAK Institut aus Taunusstein und PRIOTAS aus Köln im Juli 2021 1.000 ArbeitnehmerInnen ab 18 Jahre online befragt.

Insgesamt lassen sich sechs Homeoffice Typen beschreiben. Ausschlaggebend für die einzelnen Typen sind die Faktoren Struktur, Ruhe, persönlicher Kontakt mit den Kollegen, Verhalten der Führungskraft und die Ausstattung am Homeoffice Arbeitsplatz.

Die **Homeoffice Ablehner** machen 20 Prozent der Erwerbstätigen aus. Sie sind eher jünger und häufig männlich. Dieser Typ ist generell unzufrieden im Homeoffice und bewertet alle Kriterien, wie Arbeitsmittel, Struktur, Ruhe und Austausch mit dem Team und der Führungskraft deutlich negativer. Nachvollziehbar, dass sich die Homeoffice Ablehner zukünftig weniger Homeoffice wünschen. Der größte Teil dieser Gruppe kann sich maximal 2 Tage Homeoffice pro Woche vorstellen; ein Fünftel von ihnen will sogar ganz darauf verzichten.

Etwa 10% sind **zufriedene Homeoffice Individualisten**, die jedoch die Kommunikation und die Teambindung bemängelt. In dieser Gruppe sind etwas häufiger Frauen (56%) und eher etwas ältere Personen vertreten, die häufig alleine leben. Vertreter dieses Typs haben sehr oft einen eigenen Arbeitsplatz eingerichtet, können störungsfrei, gut strukturiert und effektiv arbeiten, haben Spaß und vermissen ihr Team nicht. Nicht zufrieden ist der Homeoffice Individualist aber mit seiner Führungskraft und dem Informationsfluss. Gleichwohl überwiegen die positiven Aspekte und der Zufriedene Homeoffice Individualist kann sich mehrheitlich für die Zukunft 2-3 Tage Homeoffice vorstellen.

Ein Drittel sind klare **Homeoffice Fans** (30%). Die Fans sind etwas älter, häufig zwischen 40-54 Jahre alt und leben in 2-Personenhaushalten. Sie sind generell mit Homeoffice sehr zufrieden, können strukturiert und in Ruhe arbeiten und haben überdurchschnittlich viel Spaß dabei. Auch der Austausch mit den KollegenInnen, die Einbindung ins Teams und der Informationsfluss werden außerordentlich gut bewertet. Aufgrund ihrer Erfahrungen und Kenntnisse der Betriebsstrukturen sind sie weiterhin gut vernetzt und es ist für sie unerheblich von wo sie arbeiten. Kein Wunder also, dass sich ein Drittel dieser Gruppe wünscht, ausschließlich im Homeoffice zu arbeiten.

Etwa 15 Prozent der ArbeitnehmerInnen gehören zu den **familiär Beanspruchten**. Diese Personen sind im Schnitt jünger, mehrheitlich unter 40 Jahre alt und leben

überdurchschnittlich häufig in Mehrpersonenhaushalten. Dieser Typ wird häufig von Familienmitgliedern abgelenkt, neigt stark dazu, privates und berufliches zu vermischen und kann seltener als andere in Ruhe arbeiten. Familiär Beanspruchte vermissen stark den persönlichen Kontakt zum Team und fühlen sich im Homeoffice - trotz Familienbindung - einsam. Daher würde der Mehrheit dieser Gruppe 1-2 Tage Homeoffice pro Woche vollkommen ausreichen.

Jeder Zehnte (10%) gehört zu den **Ausstattungslosen**, die zu Hause keinen richtigen Homeoffice Arbeitsplatz haben und denen die Arbeitsmittel fehlen. Er oder sie kann deshalb weniger gut strukturiert arbeiten, bewertet die eigene Arbeit weniger häufig als effektiv und hat kaum Spaß so zu arbeiten. Überwiegend handelt es sich beim Ausstattungslosen um junge Menschen, die häufig alleine leben. Er oder sie kann sich maximal 2 - lieber weniger - Tage im Homeoffice vorstellen.

Die **Teamvermissler** machen ca. 16% der ArbeitnehmerInnen aus, kommen in allen Altersgruppen vor und leben überdurchschnittlich häufig alleine. Dieser Typ hat zwar technisch die benötigte Ausstattung am Homeoffice Arbeitsplatz und auch die Kommunikation mit der Führungskraft sowie der Informationsfluss funktionieren gut. Was bei diesem Typ jedoch fehlt, ist das Soziale und der persönliche Kontakt zu den KollegInnen. Mehr als die Hälfte wünscht sich daher zukünftig max. 2 Tage Homeoffice pro Woche.

Mehr zur Studie <https://rilaton.com/homeoffice-typologie/>

Über die rilaton GmbH

Die rilaton GmbH aus Taunusstein ist ein Telefonstudio der Markt- und Sozialforschung mit 150 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Rilaton ist spezialisiert auf bevölkerungsrepräsentative Befragungen am Telefon. Schwerpunkte liegen auf Befragungen zu Markt-/Mediastudien und sozialwissenschaftlichen Befragungen.

Kontakt:

Kerstin Harth
Corporate Communications Manager
kerstin.harth@rilaton.com
06128/747-144

Rilaton GmbH
Georg-Ohm-Straße 1
65232 Taunusstein
www.rilaton.com

Wir freuen uns über einen Beleg!